

ALTERNATIVE ORTE UND ZENTREN

GRUPPEN
UND INITIATIVEN

KUNST UND KULTUR

READER

FÜR KULTURELLE-, POLITISCHE GRUPPEN UND INITIATIVEN,
ALTERNATIVE ORTE UND ZENTREN, KUNST UND KULTUR IN MÜNSTER.



Allgemeiner Studierendenausschuss
der Fachhochschule Münster



Layout & Gestaltung
AStA der FH Münster
Projektstelle für kulturelle Gruppen
Angelika Wiescholke

AStA der FH Münster
Robert-Koch-Str. 30
48149 Münster

VORWORT

Liebe/r Leser/in,

es ist soweit!

Der neue Reader des AStA FH Münster liegt in deinen Händen und ist bereit durchstöbert zu werden. Damit du in Zukunft einen einfachen Weg findest, deine Interessen in kulturellen- und politischen Gruppen und Initiativen auszuleben, haben wir für dich ein Spektrum aus diversen Angeboten zusammengestellt. Frei nach dem Motto „Do what you love“ findest du auch Angebote aus den Bereichen Kunst und Kultur, wie beispielsweise Theatergruppen, die auf dich warten. Alternative Orte und Zentren in denen die Gruppen und Initiativen ihr Zuhause gefunden haben stehen, inklusive Stadtplan, für dich bereit, damit du ihnen sofort einen Besuch abstatten kannst.

Wenn eure Gruppe hier fehlt, aber erwähnt werden möchte oder euer Lieblingsort nicht auf der Karte zu finden ist, dann schreibt uns ne Mail an kultur@astafh.de. Ein Onlineregister für Gruppen, Orte und Initiativen ist in Planung und demnächst auf unserer Internetseite zu finden.

Wir vom AStA FH sind auch eine Gruppe, die sich aus Student_innen verschiedener Fachbereiche der FH zusammensetzt und sich in den diversen Referaten für die Belange unserer Studierendenschaft einsetzt. Ein gutes Beispiel, wie ihr bei uns mitmachen könnt ist dieser Reader, der in einer Projektstelle umgesetzt wurde. Habt ihr Ideen für Veranstaltungen oder andere Projekte und seid in der FH Münster eingeschrieben, dann meldet euch bei uns.

Zu guter Letzt noch der Hinweis auf unseren Kulturkalender, der eine Plattform für kulturelle Veranstaltungen bietet. Unter <http://astafh.de/kulturkalender/> könnt ihr euch mit dem Kulturkalender vernetzen und eure Veranstaltungen melden.

Viel Spaß beim durchstöbern und mitmachen,

Euer AStA

GRUPPEN & INITIATIVEN

INHALTSVERZEICHNIS

- 8 SCHWARZ-ROTE HILFE MÜNSTER
- 10 GRUPPE B.A.S.T.A.
- 12 FAU MÜNSTERLAND
- 14 EMANZIPATORISCHE ANTIFA MÜNSTER
- 15 TIERRECHTSTREFF MÜNSTER
- 16 KETZERSTAMMTISCH MÜNSTER
- 18 OPENGLOBE MÜNSTER
- 19 LIVAS E.V.
- 20 RHYTHMS OF RESISTANCE MÜNSTER
- 21 AK KRITISCHE THEORIE
- 22 DESTRUKTIVE KRITIK
- 24 CAFÉ WELTWÄRTS
- 25 REZITATIONSTHEATER DER STUDIOBÜHNE MÜNSTER
- 26 VVN-BDA MÜNSTER
- 28 KULTURKATER
- 29 TIERRETTET.DE E.V.
- 30 KRACHTZ – LINKER INFOLADEN IN MÜNSTER
- 31 REAKTANZ
- 32 MÜNSTERBANDNETZ
- 33 ANTIFASCHISTISCHE LINKE MÜNSTER
- 34 BUWO MÜNSTER – BÜNDNIS URBANE WOHNFORMEN
- 36 SOFA MÜNSTER
- 37 TRANSITION TOWN MÜNSTER
- 38 FAK
- 40 INSTITUT FÜR THEOLOGIE UND POLITIK (ITP)
- 42 WEITBLICK MÜNSTER
- 43 WEITBLICK THEATER

SCHWARZ-ROTE HILFE MÜNSTER

Schwarz-Rote Hilfe Münster

Nieberdingstr. 8

srh_muenster@mailbox.org

*Frägt unseren PGP-Key an oder ladet ihn
von unserer Homepage herunter!*

www.schwarz-rote-hilfe.de.vu

Wer wir sind

Die Schwarz - Rote Hilfe Münster ist eine regionale Antirepressionsgruppe für Münster und Umland. Wir verstehen uns als Teil einer linksradikalen Organisation gegen bestehende Verhältnisse und Herrschaftsstrukturen. Unser politischer Ansatz geht von der Tatsache aus, dass (die) radikale Linke immer wieder von staatlicher Repression betroffen ist und sein wird. Auch wenn sich Repression in ihrer Intensität stets veränderte, erfordert es aus unserer Sicht eine dauerhafte Auseinandersetzung, auch in Zeiten in denen sie wenig spürbar ist. Und genau hier setzen wir an, wir wollen mit unserer Gruppe dazu beitragen, staatliche Repression abzuwehren, sowie Teil politischer Auseinandersetzungen und Organisation sein. Solidarität ist für uns nicht nur ein Begriff, der dann und wann eingefordert wird – wir sehen Solidarität als grundlegenden Bestandteil politischer Organisation, durch die alle gewinnen werden. Solidarität ist für uns nicht nur ein Begriff, der dann und wann eingefordert wird – wir sehen Solidarität als grundlegenden Bestandteil politischer Organisation, durch die alle gewinnen werden.

Das machen wir konkret

Verfahrens- & Prozessbegleitung

Falls es denn nun doch einmal dazu gekommen ist, und ihr seid von staatlicher Repression betroffen, bieten wir euch Beratung und Unterstützung an, egal ob es sich um Personalienfeststellung, Vorladung oder einen Gerichtstermin handelt. Konkret kann das heißen, dass wir euch Rechtsanwält*innen vermitteln und euch zu Terminen bei Behörden oder Rechtsanwält*innen begleiten. Wir wollen durch unsere Unterstützungsarbeit ein Gleichgewicht zwischen persönlichen Ängsten und politischen Entscheidungen herstellen, das den betroffenen Menschen gerecht wird. Auch wenn ihr befürchtet, im bisherigen Umgang mit Repression „Fehler“ (z.B. unbedachte Aussagen) gemacht zu haben, wendet euch an uns: eine beabsichtigte Folge von Repression ist es, Menschen zu vereinzeln und zu verunsichern. Je früher ihr euch Unterstützung holt, desto mehr können wir dem entgegen wirken.

Solidaritätskonto

Wir verwalten ein Konto auf das Leute und Gruppen regelmäßig oder als Einzelspende Geld einzahlen. Von diesem Geld werden Rechtsanwaltskosten, Gerichtskosten und Solidaritätsarbeit finanziert. Wir sind aber keine „Szenebank“ oder „linke Rechtsschutzversicherung“. Wir entscheiden neben den bereits genannten Kriterien, nach Sachlage und „Bedürftigkeit“ über die Höhe der Unterstützungsbeiträge. In der Regel übernehmen wir unbürokratisch und schnell die Hälfte der Rechtsanwaltsrechnung. Für „Härtefälle“ gibt es Sonderregelungen.

GRUPPE B.A.S.T.A.

Gruppe B.A.S.T.A.
c/o Don Quijote
Nieberdingstraße 8
48155 Münster

gruppeBASTA@gmx.de
www.gruppe-basta.de

„Gegen die Internationale des Schreckens, die der Neoliberalismus darstellt, müssen wir die Internationale der Hoffnung aufstellen. Die Einheit, jenseits der Grenzen, Sprachen, Hautfarben, Kulturen, Geschlechter, Strategien und Gedanken, all derer, denen eine lebende Menschheit lieber ist.“

(I. Erklärung aus La Realidad, Zapatistische Befreiungsarmee EZLN 1996)

Wer wir sind

Wir haben uns 1995 als Reaktion auf den zapatistischen Aufstand in Chiapas / Mexiko vom 1. Januar 1994 gegründet. Der Aufstand der Zapatistas und ihre Ideen von Basisdemokratie, Selbstorganisation und emanzipatorischem Widerstand haben uns von Anfang an begeistert.

Eine Säule unserer Tätigkeit ist die Unterstützung der Rebell*innen in Chiapas. Wir versuchen, durch Aktionen, Veranstaltungen und Publikationen eine Öffentlichkeit für ihren legitimen Kampf herzustellen. Außerdem sind immer wieder Menschen unseres Kollektivs in Mexiko, um Projekte zu unterstützen, politische Prozesse und die Situation der Menschenrechte zu dokumentieren sowie weitere Kontakte zu knüpfen.

Eine zweite Säule basiert auf der Überzeugung, dass ein solidarischer Bezug auf den Kampf der EZLN bedeutet, in den eigenen Lebensrealitäten Widerstand zu leisten. Das heißt, dass wir den Kampf der Zapatistas für Gerechtigkeit und Freiheit hier, „im Herzen der Bestie“, mit unseren Möglichkeiten fortsetzen und dies als Teil der globalen Widerstände begreifen.

Auf lokaler Ebene richten wir unsere Aktivitäten insbesondere auf den Aufbau von solidarischen Alternativstrukturen. Inspirierend an der linksgerichteten basisdemokratischen Bewegung der Zapatistas finden wir, dass sie zeigen, dass eine andere Welt möglich ist. Ihr undogmatisches Prinzip „preguntando caminamos“ (fragend gehen wir) wollen wir für unsere Art des Politikmachens übernehmen. Das heißt, dass wir keine endgültigen Antworten haben, sondern vor allem viele Fragen. Wie die Zapatistas wollen wir eine Welt schaffen, „in der viele Welten Platz haben“ - eine Welt ohne Sexismus, Rassismus, Kapitalismus und Naturzerstörung.

Wir sind eine offene Gruppe und freuen uns über interessierte Menschen!

FAU MÜNSTERLAND – EINE BASISGEWERKSCHAFT FÜR ALLE

Nieberdingstraße 8

48155 Münster

www.fau-muensterland.de.

Offene Treffen :In der Regel
finden diese am 2. Freitag im
Monat ab 19 Uhr in der Nieber-
dingstraße 8 statt.

Bin doch Studi – was soll ich in einer Gewerkschaft? Kaum jemand kann heute auf einen Nebenjob verzichten, aber ebenso viele kennen nicht einmal mal ihre grundlegendsten Arbeitsrechte, geschweige denn trauen sie sich, diese einzufordern (vielleicht einfach, weil sie alleine sind – und da kommen wir ins Spiel). Es ist oft durchaus möglich, konkrete Verbesserungen wie mehr Lohn, bezahlten Urlaub oder Abfindung bei Kündigung durchzusetzen, zumal in vielen Betrieben die gesetzlichen Bestimmungen nicht eingehalten werden.

Auch wenn du auf 450 Euro -Basis arbeitest, hat du Rechte, zum Beispiel:

- *Probeschichten, die mehr sind als zwei, drei Stunden reinschnuppern, müssen bezahlt werden!*
- *Du hast Anspruch auf 4 Wochen Urlaub im Jahr, samt deinem üblichen Lohn für diese Zeit!*
- *Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und Kündigungsschutz gilt auch für Dich!* (Mehr dazu auf der Seite minijob.cc)

Und schließlich: Auch dein Studium endet eines Tages und dann ist es sowieso nicht schlecht eine gute Gewerkschaft hinter sich zu wissen!

Wer wir sind

Die FAU ist ein bundesweiter Zusammenschluss von über 30 unabhängigen Basisgewerkschaften. In unseren lokalen Syndikaten (franz. syndicat = Gewerkschaft), die es in fast jeder größeren Stadt gibt, sind sowohl direkt als auch indirekt Lohnabhängige, also z.B. auch Studierende, Schüler*innen sowie Erwerbslose organisiert. Hier in Münster sind wir derzeit ein vergleichsweise kleines Syndikat. Wir würden unsere Aktivitäten gerne steigern, brauchen dazu aber mehr engagierte Mitglieder – nur gemeinsam sind wir stark!

Was funktioniert eine Basisgewerkschaft?

- *Wir treffen Entscheidungen alle zusammen, gleichberechtigt und wenn möglich im Konsens*
- *Wir sind als lokales Syndikat unabhängig und entscheiden selbst, was wir tun und nicht tun wollen*
- *Es gibt bei uns keine Funktionär*innen, die das Sagen haben.*

Was tun wir?

Derzeit vor allem Bildungs- und Kulturarbeit, z.B. mit verschiedenen Veranstaltungen. In der nächsten Zeit wollen wir das Thema Minijobs intensiver aufgreifen. Aber auch mit konkreten Problemen im Job müssen wir uns immer wieder herumschlagen.

Was ist unsere Vision?

Wir treten einerseits für die Verbesserung unserer alltäglichen Arbeits- und Lebensbedingungen ein. Andererseits versuchen wir, durch die gemachten Erfahrungen das Wissen, die Stärke und die Fähigkeiten zu entwickeln, die es braucht, den Kapitalismus eines Tages zu überwinden und an seine Stelle ein basisdemokratisches Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell zu setzen. Wir schaffen also schon heute Strukturen für übermorgen. Also, lasst es uns anpacken!

Wir sind eine Mitmach-Gewerkschaft! Ihr seid herzlich eingeladen, bei unseren offenen Treffen ganz unverbindlich vorbeizuschauen.

EMANZIPATORISCHE ANTIFA MÜNSTER

eams.blogspot.eu
twitter.com/annemosl
muenster@riseup.net

Themen

Wir sind eine politisch arbeitende Gruppe, welcher die Themen (staatskritischer) Antifaschismus, Queerfeminismus und Antirassismus besonders am Herzen liegen. Konkret bedeutet das, neben ausführlichen inhaltlichen Diskussionen: Das Beobachten der regionalen Naziszene und der konkreten Agitation gegen diese. Aber auch der Versuch im kompletten Münsterland antifaschistische Strukturen aufzubauen und antifaschistischen Widerstand zu stärken. Arbeit gegen christliche Fundamentalist_innen, unter anderem bei ihrem jährlichen Aufmarsch in Münster. Das Aufbauen und Stärken antirassistischer Bündnisse in Münster und überregional. Zum Beispiel in Bezug auf den "Landfahrerplatz". Das Fördern von Gedenkarbeit zum Nationalsozialismus um Vergessen aktiv entgegenzutreten. Und vieles mehr.

Formen

Unsere Aktionsformen sind dabei vielfältig:

Wir organisieren zum Beispiel Vorträge, Filmvorführungen, Zeitzeug_innengespräche, Demonstrationen, Kundgebungen und direkte Aktionen, schreiben Redebeiträge und (Presse-) Berichte, versuchen aber immer flexibel und der Situation angepasst zu (re) agieren. In welchem Umfang wir zu Themen arbeiten machen wir von der gesellschaftlichen Relevanz, aber auch unserem Interesse abhängig.

Informationen

Wir legen großen Wert auf den Austausch mit anderen Gruppen und in Bündnissen. Wir sind bei verschiedensten Fragen und Problemen zu unseren Themen ansprechbar.

TIERRECHTSTREFF MÜNSTER

info@tierrechtstreff-muenster.de
www.tierrechtstreff-muenster.de
 Facebook-Seite: Tierrechtstreff Münster

Wer wir sind

Der Tierrechtstreff Münster ist eine bunt gemischte Gruppe Menschen aus Münster und Umgebung, die sich für die vegane Lebensweise und Tierrechte einsetzen. Seit September 2009 treffen sich die Mitglieder regelmäßig zum Informationsaustausch und um gemeinsame Aktionen zu planen und durchzuführen.

Was wir machen

Die Mitglieder des Tierrechtstreffs Münster organisieren Infostände und -veranstaltungen, verteilen Flyer, demonstrieren z. B. gegen Zirkusveranstaltungen mit Tieren und fahren gemeinsam zu Veranstaltungen wie

größeren Tierrechtsdemos oder veganen Festen (z.B. dem Vegan Street Day in Dortmund) in einer größeren Umgebung um Münster.

Für wen?

Die Gruppe ist offen für alle Menschen, die aktiv für Tierrechte eintreten wollen. Jeder ist herzlich eingeladen uns unverbindlich kennenzulernen. Dabei ist eine vorurteilsfreie Einstellung und Interesse an der veganen Lebensweise Grundvoraussetzung.

Regelmäßige Treffen

3. Mittwoch im Umwelthaus (Zumsandstraße 15), monatlich, um 19 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten.

KETZERSTAMMTISCH MÜNSTER

Weitere Informationen über den Ketzerstammtisch erhältst du auf www.ketzerstammtisch-muenster.de und auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/Ketzer.MS. muenster@ibka.org.

Wer wir sind & was wir machen

Der Ketzerstammtisch Münster ist eine offene, lockere Gesprächsrunde für Atheisten, Agnostiker, Freidenker, Skeptiker und alle sonstigen religions- und kirchenkritischen Menschen – oder solche, die es werden wollen. In der Regel findet der Stammtisch am 2. Freitag in jedem ungeraden Monat um 19:00 Uhr statt im Café Malik, Schlossplatz 44, 48143 Münster.

Das Wort „Ketzer“ bezeichnet Menschen, die sich weigern, kirchliche Lehre als Wahrheit anzuerkennen. Und das tun wir. Aus gutem Grund. Der Ketzerstammtisch dient Leuten, die ein vernunftgeleitetes Weltbild dem Inhalt religiöser Märchenbücher vorziehen, als Informationsbörse aktueller Aktivitäten in der säkularen Szene und als Ort des Austauschs über eigene Erfahrungen mit Religion und Kirche sowie Tipps und Tricks für den Alltag. Denn ein offenes Leben als Nicht-Gläubiger ist in dieser Gesellschaft noch immer mit erstaunlichen Repressalien verbunden.

Veranstaltet wird der Stammtisch vom Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA). Im IBKA haben sich nichtreligiöse Menschen zusammengeschlossen, um die allgemeinen Menschenrechte – insbesondere die Weltanschauungsfreiheit – und die konsequente Trennung von Staat und Religion durchzusetzen. Wir treten ein für individuelle Selbstbestimmung, wollen vernunftgeleitetes Denken fördern und über die gesellschaftliche Rolle von Religion aufklären. Denn noch immer genießen die beiden großen Kirchen in Deutschland unzählige Privilegien: Seien es die jährlichen Staatsleistungen, auf deren Grundlage u.a. Bischofsgehälter aus den Steuergeldern aller Bürgerinnen und Bürger bezahlt werden, konfessioneller Religionsunterricht an staatlichen Schulen sowie „Ehrfurcht vor Gott“ als staatliches Erziehungsziel, staatlich finanzierte Theologenausbildung an Hochschulen und Militärseelsorge, oder das kirchliche Arbeitsrecht, durch welches es immer wieder zu Kündigungen in kirchlichen Sozialeinrichtungen kommt, wenn Mitarbeiter

den rigiden Moralvorstellungen nicht entsprechen, weil sie etwa nach einer Scheidung erneut heiraten oder eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft eingehen.

Der Verein berät Betroffene und führt öffentlichkeitswirksame Kampagnen durch, um die hinkende Trennung von Staat und Religion aufzuzeigen. Auch vor Ort in Münster organisieren wir Aktionen wie beispielsweise den Protest gegen einen städtischen Zuschuss zum Katholikentag 2018 in Zusammenarbeit mit der Initiative „11. Gebot: Du sollst deinen Kirchentag selbst bezahlen“. Wenn auch du uns bei diesen Zielen unterstützen oder einfach nur beim Ketzerstammtisch ins Gespräch kommen möchtest, besuche einfach eines unserer Treffen oder schreib an muenster@ibka.org.

OPENGLOBE MÜNSTER

openglobe.muenster@gmail.com

Wer wir sind & was wir machen

Du möchtest Themen wie globale Gerechtigkeit, Konsum oder Menschenrechte mit Aktionen an die Öffentlichkeit tragen?

Du interessierst dich für anti-rassistische Bildungsarbeit?

Du suchst Gleichgesinnte, mit denen du zusammen Aktionen starten kannst oder über entwicklungspolitische oder gesellschaftliche Themen diskutieren möchtest?

Wir organisieren Veranstaltungen und Aktionen zu den unterschiedlichsten Themen. Landgrabbing, Critical Whiteness, Nachhaltiger Konsum, Flücht-

lingspolitik uvm. finden Platz in Podiumsdiskussionen, Vorträgen, politischem Straßentheater und Kleidertauschpartys. Wir sind das junge Netzwerk im Eine Welt Netz NRW und organisieren und basisdemokratisch und hierarchiefrei. Die Gruppe lebt von den Ideen der Aktiven und jede_r kann eigene Vorstellungen einbringen.

Wenn du uns kennenlernen möchtest oder eigene Pläne hast und Mitstreiter_innen suchst, komm zu unseren Treffen, für gewöhnlich jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im F24 (Frauenstr.24). Oder schreib uns besser vorher eine Mail um sicherzugehen dass wir auch da sind.

LIVAS E.V.

[LiVas e.V. \(www.livas.org\)](http://www.livas.org),
[Facebook \(livasms\)](#)

LiVas e.V. ist ein gemeinnütziger Verein für lesbische, bisexuelle und transidente Mädchen und Frauen in Münster und Umgebung. Gegründet 1998 hat der Verein heute rund 102 Mitfrauen und einen siebenköpfigen (ehrenamtlich tätigen) Vorstand. LiVas e.V. ist außerdem Mitglied und Mitbegründer weiterer Vereine; dazu gehören z.B. der Track (Verein für schwule und lesbische Jugendliche), der CSD Verein Münster und die MAG Lesben. Die Tätigkeiten und Aufgaben von LiVas sind breit gefächert: Der Verein organisiert diverse (Kultur-)Veranstaltungen - z.B. Ausstellungen und Konzerte, Lesungen und Filmabende, Take Over und Partys. Er betreibt aktive Lobbyarbeit und kümmert sich um Beratung und Aufklärung in der Öffentlichkeit. Außerdem unterstützt LiVas lesbische Selbsthilfegruppen und selbstorganisierte Treffs, z.B. Coming-out-Gruppen, Stammtische für Lesben, Lesben mit Kindern, Lesben mit Kinderwunsch. Wer gerne Teil von LiVas werden möchte, hat kann dies auf un-

terschiedliche Weise tun: So besteht die Möglichkeit, sich in den Newsletter-Verteiler aufnehmen zu lassen, um stets über alle Aktivitäten informiert zu sein. Wer Mitfrau wird, trägt mit einem Jahresbeitrag von 31 oder 62 Euro zum Fortbestand von LiVas bei - und profitiert gleichzeitig von vergünstigten Eintrittspreisen bei diversen Veranstaltungen. Natürlich kann sich jede auch ehrenamtlich bei LiVas engagieren und die Vereinsarbeit durch eigene Ideen und Aktionen unterstützen: Alle Frauen, die sich vorstellen können, etwas für LiVas auf die Beine zu stellen, sind herzlich eingeladen, sich an den Vorstand zu wenden. Weitere Infos über den Verein, seine Tätigkeiten und seinen Vorstand gibt es auf der Website von LiVas e.V. (www.livas.org), bei Facebook ([livasms](#)) oder im persönlichen Gespräch. Unsere Bürozeiten sind dienstags von 17 bis 19 Uhr im Hause der Aidshilfe, Schaumburgstraße 11, 48145 Münster. Schickt einfach eine Email an info@livas.org.

RHYTHMS OF RESISTANCE MÜNSTER

ror-muenster@riseup.net
www.rormuenster.wordpress.com

Wer wir sind & was wir machen

Vielleicht hast du uns schon mal auf einer Demo oder anderen politischen Aktion gesehen!? Gut zu erkennen an pink-silberner Verkleidung und unseren Samba-Trommelrhythmen sind wir in diversen politischen Zusammenhängen unterwegs. Wir sind eine politische Trommelgruppe, die das Spielen von an Samba angelehnte Rhythmen als Aktionsform nutzt, z.B. auf Demonstrationen, beim Zivilen Ungehorsam oder direkten Aktionen. Dabei sind wir auf keinen thematischen Schwerpunkt festgelegt, zu dem wir Aktionen machen, sondern mischen bei verschiedensten sozialen und ökologischen Themen mit, je nach dem was gerade ansteht und welche Interessen es innerhalb der Gruppe gibt.

Rhythms of Resistance gibt es in vielen verschiedenen Städten – wir sind

Teil eines dezentral organisierten, transnationalen, antihierarchischen, antisexistischen, antikapitalistischen und antirassistischen Netzwerks.

Wir proben jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Baracke (bis ca. 23 Uhr) und treffen uns außerdem manchmal, um uns mehr über politische Inhalte auszutauschen.

Wenn du Lust hast, mal mitzutrommeln und uns kennenzulernen, dann komm doch bei einer der nächsten Anfänger*innen-Proben vorbei – die sind immer am ersten Dienstag im Monat.

Irgendwelche musikalischen Voraussetzungen brauchst du dazu auch nicht zu erfüllen (allerdings sind Ohrstöpsel von Vorteil).

AK KRITISCHE THEORIE

Kontaktmöglichkeiten, Aktuelles, Notizen und Hinweise sowie Mitschnitte vergangener Veranstaltungen finden sich auf unserer Internetpräsenz unter:
akkritischetheorie.wordpress.com

Wer wir sind & was wir machen

Der 'AK Kritische Theorie' ist eine unabhängige und selbstorganisierte Studiengruppe in Münster, die sich mit Fragen kritischer Theoriebildung auseinandersetzt. Wir lesen und diskutieren Texte, organisieren Veranstaltungen und reflektieren diese Anstrengungen und ihr Ergebnis, um kritisches Denken zu fördern und voranzutreiben.

Für neue Teilnehmer*innen und Input aller Art sind wir jederzeit offen. Als wichtigste Form der Auseinandersetzung mit kritischer Theorie haben sich seit der Gründung unseres Arbeitskreises Ende 2012 offene Lesekreise erwiesen, in denen klassische und aktuelle Texte der „Frankfurter Schule“ gemeinsam erörtert werden. Aus einem dieser Lesekreise entwickelte sich die Idee für eine Veranstaltungs-

reihe zu Kunst, Freiheit und Gesellschaft bei Adorno und Sartre, die im Sommer 2013 unter dem Titel „Engagement/Desengagement“ stattfand. Eine weitere Veranstaltungsreihe im Sommer 2014, mit dem Titel „Der Verblendungszusammenhang ist aufzuhellen“, beschäftigte sich mit dem Begriff des Subjekts und dessen Verhältnis zur Gesellschaft in Rückgriff auf die Position kritischer Theorie zum deutschen Idealismus.

In diesem und dem kommenden Semester organisieren wir zwei parallel laufende Lesekreise. Anknüpfend an das letzte Semesters wird sich weiterhin mit dem Werk „Negative Dialektik“ von Theodor W. Adorno auseinandergesetzt. Zusätzlich hierzu befassen wir uns mit mehreren kürzeren Texten, um so einen Neueinstieg für alle Interessierten zu ermöglichen.

DESTRUKTIVE KRITIK

Im Normalfall informieren wir auf unserer Homepage unter <http://destruktive-kritik.gegenargumente.net/> über das aktuelle Diskussthemata oder auch über anstehende Vortragsveranstaltungen an der Uni oder der FH. Bei Fragen oder auch bei dem Wunsch den Text, welchen wir gerade diskutieren, per Mail zugeschickt zu bekommen, kann man sich unter destruktiv@gmx.net gerne an uns wenden.

Nach dem schmachvollen Ende des realen Sozialismus sehen es auch die kritischen Geister der Nation freiwillig ein: Das System des Westens ist doch unschlagbar – ökonomisch allen Alternativen überlegen, freiheitsmäßig überhaupt einzigartig, im Großen und Ganzen friedfertig; kritikabel höchstens darin, dass es noch nicht genug für die weltweite Durchsetzung so vorbildlicher Verhältnisse tut...

Eine kleine Voraussetzung schließt dieses Kompliment an den real existierenden Weltkapitalismus freilich schon ein; sie betrifft den Standpunkt der Begutachtung. Ihre Vorzüge zeigt die mustergültige westliche Gesellschaftsordnung nämlich nur dann so richtig, wenn man gar keine ande-

ren Interessen kennt als diejenigen, die darin die bestimmenden sind; wenn man sich gar keine anderen Probleme macht als diejenigen, die dort entstehen und vom Staat, der keineswegs zufällig ein Gewaltapparat ist, betreut werden; wenn man gar keine anderen Erfolgsgesichtspunkte gelten lässt als diejenigen, die in der Welt des Geschäfts und der staatlichen Gewalt eben herrschen; wenn man also, umgekehrt, für die Massen auf dem Globus gar keinen anderen Beruf in Betracht zieht als denjenigen, die nützliche Manövriermasse der Weltwirtschaft und der für ihr Funktionieren zuständigen Gewalten – oder aber zu viel zu sein. Einen Reichtum produzieren, von dem eine kleine radikale Minderheit enorm viel hat; die große Mehrheit der

Leute unter Lebensverhältnisse setzen, in denen sie den Dienst am Eigentum anderer als ihre einzige Lebenschance be- und ergreifen und sich noch darum schlagen, benutzt zu werden: Das kann der demokratische Kapitalismus wirklich erstklassig. Und er kann noch mehr:

Intellektuelle ernähren, die sein Funktionieren zur vergleichsweise optimalen „Lösung“ zahlreicher – ökonomischer, ordnungspolitischer, sittlicher und anderer – „Menschheitsprobleme“ erklären. Diese methodische Parteilichkeit beiseitegelassen, fällt einiger Glanz ab vom siegreichen System der Freiheit. Dann erweist sich die Freiheit selbst als fadenscheinige Errungenschaft, weil sie tatsächlich eine Technik der Herrschaft und auf der anderen Seite das billige Selbstbewusstsein der Beherrschten ist. Die demokratische Regierungsart zieht nicht schon deshalb Komplimente auf sich, weil manche Diktatoren brutaler verfahren – etwa so, wie Demokratien es sich für Notstandszeiten vorbehalten. Vom Marktgeschehen gibt es nicht so sehr glanzvolle Versorgungsleistungen zu melden, eher den Zweck der ganzen Sache: das Geld und seine Vermehrung, sowie einige Härten, das Geldverdienen durch Arbeit betreffend. Sogar der Frieden, den die verantwortlichen Weltmächte hüten, sieht weniger idyllisch aus, mehr nach zwischenstaatlichen Gewalt- und Erpres-

sungsverhältnissen, die – ausnehmend demokratisch! – die Völker für ihren Staat auszubaden haben. Und vom weiten Feld origineller Weltanschauungen bleibt nicht viel mehr als eine Masse ebenso wohlmeinender wie verfälschender Umdeutungen des Weltgeschehens übrig, deren Dummheit nicht selten die Schmerzgrenze erreicht. Es liegt also gar nicht an einem besonders extravaganten Standpunkt, dass wir ein paar sehr abweichende Auffassungen und Argumente zu bieten haben. Es geht uns im Gegenteil gerade nicht darum, die behandelten „Themen der Zeit“ neu, witzig und einmal ganz anders zu sehen.

Die Gruppe „destruktive kritik“ bemüht sich in ihren Texten und auf ihren Diskussionsveranstaltungen um Erklärungen; und die laufen, wenn sie richtig sind, allemal auf den Beweis hinaus, dass die wirklichen Verhältnisse ein wenig anders sind, als die amtierenden Fachleute für Wirtschaft, Politik und Moral & Weltanschauung sie sich und ihrem Publikum zurechtlegen. Weil es da viel und dauernd etwas Neues zu erklären und zurechtzurücken gibt, treffen wir uns jeden Mittwoch um 19:30 Uhr in der Wolbeckerstraße 14 zu unserem Diskussionskreis. Wer vorbeikommen möchte ist jederzeit herzlich eingeladen.

CAFÉ WELTWÄRTS

www.eine-welt-netz-nrw.de/rueckkehrerinnen

Bei Fragen, Anregungen, Ideen meldet euch gerne! Bei: julia.finsterwalder@eine-welt-netz-nrw.de (0251-284 669 26)

Das Eine Welt Netz NRW, der entwicklungspolitische Dachverband in NRW, bietet verschiedene Angebote für Rückkehrer_innen von Freiwilligendiensten und politisch Interessierte: café weltwärts, Theater, Qualifizierungsseminare für Honorarkräfte, Digital Storytelling Workshops uvm.

In verschiedenen Städten NRWs organisieren junge Menschen die Veranstaltungsreihe „café weltwärts“. Wir setzen uns (kritisch) mit Entwicklungspolitik, Freiwilligendiensten und globalen Zusammenhängen auseinander. Dazu laden wir Referent_innen ein, präsentieren Erfahrungsberichte, oder veranstalten internationale Abende. Diese dienen der Vernetzung und bieten eine Plattform sich über globale Themen und eigene Erfahrungen auszutauschen. Hol das café weltwärts in

deine Stadt und gründe oder schließe dich einer Gruppe an! Wir bieten finanzielle und organisatorische Unterstützung bei der freien Organisation von Veranstaltungen – für Einzelpersonen und Gruppen. Nähere Infos findest du auf unserer homepage oder bei facebook.

Ein anderes unserer Angebote ist das Theaterprojekt. Hier erarbeiten Rückkehrer_innen gemeinsam mit einer Regisseurin ein auf den Erfahrungen des Freiwilligendienstes basierendes Theaterstück und leisten damit einen Beitrag zur anti-rassistischen Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem bieten wir Qualifizierungsseminare, um anschließend Honorareinsätze zu weltwärts an Schulen und anderen Einrichtungen durchzuführen.

REZITATIONSTHEATER DER STUDIO- BÜHNE MÜNSTER

Studiobühne

Scharnhorststraße 110

rezitheater@riseup.net

www.facebook.com/Rezitationstheater

Wir sind ein offenes Theater-Ensemble, dass Freude am gesprochenen Wort hat und dieses in einem Regiekollektiv szenisch umsetzt. Wenn dass nur so einfach wäre. Theaterinszenierungen ohne feste_n Regisseur_in stehen für teilweise langatmige Diskussionsprozesse und trotz aller Methoden und guter Vorsätze, auf alle Menschen im Ensemble zu achten, kann es auch mal etwas hitziger werden. Ich kann mir vorstellen woher der Ausdruck „da steckt Herzblut drin“ stammt. Aber genau dieser Prozess, dass alle Menschen im Ensemble an der Stückentwicklung beteiligt sind, diese Energie kommt auch beim Publikum an. da in jedem Stück (wir schaffen eins pro Jahr) etwas von uns allen drin steckt. Wir werden zur Veröffentlichung dieses Readers unser aktuelles Stück „Menschen, die auf Lehmann starren“

abgespielt haben und bald mit einem neuen Projekt beginnen. Wir freuen uns immer auf neue und alte Gesichter. Und wenn du dir nicht sicher bist, was du nach dem Text von uns halten sollst, dann komm einfach mal zu einer unserer Proben, die immer Dienstags um 20 Uhr in der Studiobühne (Scharnhorststraße 110) sind. Du kannst unsere Aktivitäten auch auf www.facebook.com/Rezitationstheater beobachten oder uns jederzeit eine E-Mail schreiben (rezitheater@riseup.net).

VVN-BDA MÜNSTER

VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES -
BUND DER ANTIFASCHISTINNEN UND ANTIFASCHISTEN IN MÜNSTER

Oder: Einfach 'reinhören?

„antenne.antifa“, das antifaschistische Monatsmagazin für Münster, sendet jeden zweiten Dienstag im Monat von 20:04 - 20:55 Uhr im Bürgerfunk (Radio AM - 95.4 MHz).

VVN-BdA Münster Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten in Münster
www.muenster.vvn-bda.de/
vvn-bda@muenster.org

*“Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung.
Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.”*

Aus dem Schwur von Buchenwald

Interesse an antifaschistischer Arbeit in Münster?

Wir mischen uns ein! Sei es der geschichtliche Faschismus oder der aktuelle Neofaschismus, wir informieren darüber und setzen uns dagegen ein. Wir erinnern immer wieder an mutige Widerstandskämpfer*innen der NS-Zeit und wollen auf diese Weise dazu beitragen, dass sich die Geschichte nicht wiederholt.

Regelmäßig organisieren wir Infoveranstaltungen oder Kundgebungen wie z.B. zum Tag der Befreiung am 8. Mai. Bei dem Widerstand gegen die Nazi-aufmärsche waren wir an vorderster Stelle dabei.

Die VVN-BdA wurde nach der Befreiung vom Nationalsozialismus von Widerstandskämpfer*innen gegründet. Der rote Winkel mit der Nummer auf der Häftlingsjacke war das Kennzeichen der politischen Häftlinge in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern. Heute ist der rote Winkel das Symbol der VVN-BdA. Unsere Basis ist der Schwur von Buchenwald. Die gemeinsame Forderung nach der Befreiung am 8. Mai 1945 war und ist es heute noch: Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!

Dann komm doch mal vorbei!

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat zum antifa-Stammtisch in der Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24 und jeden 4. Mittwoch im Monat um 20 Uhr in der ESG, Breul 43 (Nähe Buddenturm).

KULTURKATER

www.kulturkater.de - Der Wo Ente
www.facebook.de/kulturkater
www.twitter.de/kulturkater

Über den Kulturkater

Nach kreativdurchzechter Nacht ist das sicherste Mittel gegen einen Kulturkater das Veröffentlichen: Die Freude, das Geschaffene einem Publikum präsentieren und als abgeschlossen betrachten zu können, vertreibt alle Grübeln und Sorgen durch den Fatalismus des "Nu hab' ich's nicht mehr in der Hand".

Das möchte das gleichnamige Online-Kulturmagazin Kulturkater.de seinen überwiegend studentischen Autoren ermöglichen. Seit 2009 veröffentlichen wir Gedichte, Artikel, Kurzgeschichten, Musik und spannende Rezepte. Dazu gibt der Webcomic "Der Wo Ente" jeden Montag Einblicke in Münsters wohl schrägste WG.

TIERRETTTER.DE E.V.

tierretter.de

Wer wir sind

tierretter.de e.V. ist ein neuer Verein, der seinen Sitz im Umwelthaus Münster hat. Erst Ende 2014 gegründet arbeiten wir als veganes, kleines Team daran, Tierquälerei und Tiermisshandlung aufzudecken. Wir dokumentieren Missstände in privaten und industriellen Tierhaltungen und gehen konsequent gegen die Verursacher vor. Wir halten Fachvorträge zum Thema Tierrecht, organisieren Infostände und erarbeiten Verbraucherinformationen. Wer uns unterstützen möchte, findet weitere Infos auf tierretter.de

KRACHTZ – LINKER INFOLADEN IN MÜNSTER

Münster – Niederdingstraße 8

krachtz@riseup.net

<http://krachtz.blogspot.eu/>

Politics is this years thing!

Falls du es nicht eh schon wusstest – hier trifft sich ein politisch linker Haufen. Was wir (und du?) draus machen, machen wir gemeinsam. Wohin die gemeinsame Reise geht – das entscheiden wir alle. Zusammen. In respektvollem Umgang. Im Bemühen um Konsens.

Es gibt den chilligen Kneipenabend – mit Kicker, ohne Konsumzwang. Aber wir sind keine Kneipe. Kulturevents finden hier ihren Raum – aber wir sind kein Kulturzentrum. Es gibt zahlreiche politische Vortragsveranstaltungen und Workshops. Aber mit Parteien haben die meisten von uns nicht viel am Hut. Es gibt ein Münster-Archiv zu den letzten Jahrzehnten linker Politik, das zum ausgiebigen Stöbern einlädt.

Aber wir sind keine Bibliothek.

Wir haben einen Kamin. Aber wir sind kein großbürgerlicher Salon. Wir lachen, arbeiten, diskutieren, mögen und zoffen uns hier.

Der Laden hier ist nicht die Welt. Aber eine kleine, feine, Übergangslösung mit unkommerziellem Charakter auf dem Weg zu einem großen sozialen Zentrum für Münster und die Region!

Du bist uns herzlich willkommen!!

Egal, ob du nur eine Brause oder ein Bier trinken möchtest. Oder ob du einen Raum für deine politische oder kulturelle Veranstaltung suchst. Oder ob du dich in einer der Gruppen im Laden engagieren möchtest. Oder ob du den Laden mitgestalten willst.

Schau doch einfach mal rein!

REAKTANZ

film.reaktanz@gmx.de

Das Ensemble „Reaktanz“ besteht aus 5 jungen, freischaffenden Künstlern - Felix Günther (Drums, Komposition), Nicholas Steinbrink (Piano, Komposition), Michael Holz (Posaune und weitere, Improvisation, Rhetorik und Literatur), Anna Schlottbohm (Filmtechnik) und Vivien Hecht (Tanz, Improvisation und Choreografie). Das Zusammenkommen verschiedener Kunstsparten - von Tanz, Musik, Improvisation über Filmkunst und eigens verfasster, literarischer Texte - zeichnet „Reaktanz“ aus.

Wir würden uns über Gelegenheiten freuen unseren Tanz-/Kurzfilm zeigen zu können, den wir vor einiger Zeit in Kooperation mit der „Filmwerkstatt Münster“ gedreht haben, sowie über weitere Auftrittsmöglichkeiten für unsere Live-Performances. Die grundlegende Thematik des Films ist die Beschränkung der Freiheit durch räumliche Begrenzung und zeitliche

Gebundenheit und einer damit einhergehenden Gegenreaktion des Individuums. Das Ganze lässt sich erfahrungsgeleitet dahingehend ausweiten, dass Einflussnahme, Reaktion und Interaktion von Tanz, Musik, Ort und Zeit sich stets gegenseitig bedingen und die Grenzen zwischen wer initiiert und reagiert soweit ineinander übergehen, dass die Thematik Reaktanz ebenfalls etwas ungreifbares Abstraktes beinhaltet.

Als Grundlage unserer Live-Performances nutzen wir Ausschnitte aus unserem Film als Videoprojektion, die durch Tanzsequenzen live-begleitet mit Schalzeug und Klavier, tänzerischer und musikalischer Improvisation, sowie Wortpoesie ergänzt werden. Unsere Live-Performances bestehen zum Großteil aus musikalischem und tänzerischem Improvisationsmaterial und betonen die Sensibilität der Interaktion zwischen Musiker und Tänzer.

MÜNSTERBANDNETZ

kontakt@muensterbandnetz.de
www.muensterbandnetz.de/backstage

Die lokale Musikszene ist Basis für das Schaffen so ziemlich jedes Musikers/ jeder Musikerin. Dem Support und der Vernetzung eben dieser Szene hat sich die Initiative muensterbandnetz.de verschrieben. Basis des Netzwerkes ist die Internetplattform www.muensterbandnetz.de. Musiker/innen und Bands präsentieren sich hier mit Bandinfo, Fotos und Songs. Musikfans finden hier Wissenswertes über lokale Bands der jeweils bevorzugten Musikrichtung. Veranstalter und Clubs erhalten einen – nach Musikstilen geordneten – Überblick über die Bands und Solokünstler. Neben der virtuellen Bühne schafft das Team von

muensterbandnetz.de regelmäßig auch echte Auftrittsmöglichkeiten, organisiert Workshops und beackert jede Menge weiterer Baustellen rund um die regionale Musikszene.

Unser Netzwerk wächst nicht nur durch die Neuregistrierung von Musiker/innen und neue Kooperationen mit anderen Kulturakteuren - wir suchen stets neue Teammitglieder mit Liebe zur Musik. Ihr wisst nicht wie ihr euch einbringen sollt? Findet es doch einfach bei einem unserer Teamtreffen heraus. Wir brauchen stets Leute, die Lust haben in Münsters Musiklandschaft etwas zu bewegen.

ANTIFASCHISTISCHE LINKE MÜNSTER

antifalinkemuenster.blogspot.de
twitter.com/antifalinkems
facebook.com/antifaschistischelinke.munster
antifa-linke-muenster@riseup.net

Die Antifaschistische Linke Münster (ALM) hat sich im Januar 2008 gegründet. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Auseinandersetzung mit der extremen Rechten. Auf der praktischen Ebene versuchen wir, Organisation und Erstarben von Neonazis und Rechtspopulist*innen zu verhindern. Wir sind aktiv, wenn Parteien wie die NPD oder „Pro NRW“ zu einer Wahl antreten oder Veranstaltungen organisieren. Für uns ist klar, dass es für Neonazis kein ruhiges Münsterland geben darf. Dementsprechend versuchen wir, einen breiten antifaschistischen Widerstand überall dort zu organisieren, wo diese in Erscheinung treten. Deswegen gehören wir auch zu den Gründungsmitgliedern des Bündnisses „Keinen Meter den Nazis“ (keinenmeter.noblogs.org) Ideologien, welche die Ungleichwertigkeit der Menschen als Kern haben, sind jedoch nicht nur Sache der extre-

men Rechten, sondern entstehen in der Mitte der Gesellschaft. Dort anzusetzen und zu intervenieren, ist weit aus schwieriger als das Kleinhalten von Neonazi-Grüppchen. Um eine theoretische Auseinandersetzung zu fördern, veranstalten wir Vortragsreihen, Wochenendseminare und Workshops. Thematische Schwerpunkte sind hierbei einerseits die Auseinandersetzung mit den Ideologien der extremen Rechten, andererseits Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Homophobie und anderen Widerlichkeiten im gesellschaftlichen Diskurs und Alltag. Kapitalismuskritik gehört natürlich ebenso auf unseren Plan. Jeden zweiten Freitag veranstaltet die ALM zusammen mit der Antifa Rheine und dem Arbeitskreis Antifa 65 den Kneipenabend „Pien Kabache“ in der Baracke. (pienkabache.blogspot.de) Die „Pien Kabache“ ist eine gute Gelegenheit mit uns in Kontakt zu treten.

BUWO MÜNSTER - BÜNDNIS URBANE WOHNFORMEN

buwo@muenster.org

www.muenster.org/buwo

Wer wir sind

Das "Bündnis urbane Wohnformen Münster (BuWo)" ist ein Netzwerk von Menschen unterschiedlichen Alters aus verschiedenen Wohnprojektinitiativen in Münster, die aktuell geeignete Standorte in der Innenstadt suchen.

Zusammen wollen wir gesellschaftspolitisch in Münster wirken, um dem Thema "Gemeinschaftliches Wohnen in der Innenstadt" Nachdruck zu verleihen. Dazu haben wir entsprechende Ziele und Forderungen formuliert.

Wir wollen mitten in der Stadt gemeinschaftlich leben und wohnen!

Das Wohnen in der Stadt ist nicht nur teuer. Das Angebot vorhandener Immobilien bietet auch so gut wie keine Möglichkeit, in einer Gemeinschaft jenseits von Singleleben und Kleinfamilie zu wohnen. Die lebenswerte Stadt Münster sollte Farbe bekennen für ein vielfältiges Wohnen in der Innenstadt.

Wir wollen selbstbestimmt, selbst organisiert wohnen!

Wir wollen nicht nur wohnen, sondern miteinander leben. Dazu gehört auch, Verantwortung zu übernehmen für das nachbarschaftliche Umfeld. Dieses aktiv und selbst organisiert zu gestalten, ist uns wichtig.

Wir wollen in der Stadt Raum für vielgestaltige Lebensweisen und -entwürfe schaffen!

Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Herkunft, jeglicher Couleur – ob in Familien, generationenübergreifenden Wohnprojekten, ob allein oder gemeinsam: Alle sollen ihren Platz zum Leben und Wohnen in der Innenstadt finden!

Wir wollen eine Stadtkultur, die mehr bietet als Konsum und Geldverdienen!

Lebens- und Wohnraum Stadt gehören zusammen. Die Stadt als öffentlicher Raum soll frei und kreativ für alle nutz- und gestaltbar sein.

Genau dies muss möglich und für alle bezahlbar sein!

Falls Sie unsere Forderungen unterstützen und zusammen mit uns gesellschaftspolitisch aktiv werden wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

SOFA MÜNSTER

Wir treffen uns regelmäßig Montags um 19.30 Uhr im » Umwelthaus « Zumsandstr. 15, 48145 Münster

www.sofa-ms.de/

Wir sind eine offene Anti- Atom- Gruppe. Wir kämpfen für den sofortigen Atomausstieg und gegen die Macht der Atomkonzerne im Münsterland, in Deutschland und weltweit. Wir sehen uns als Teil der linken, sozialen Bewegungen. Bei uns kann jede/r mitmachen, die/der Lust hat.

Und ganz wichtig: Der Spaß darf nicht zu kurz kommen!

Unsere Aktionsschwerpunkte sind:

- Urananreicherungsanlagen (UAA) Gronau und Almelo
- Brennelementefabrik in Lingen
- Uran(müll)transporte von und nach Gronau und Lingen
- Castor-Transporte ins Zwischenlager Ahaus und ins Wendland

- Internationale Vernetzung der Anti-Atom-Initiativen (Russland, Kongo, Frankreich, Niederlande, Indien etc.)
- Auflösung der Atomkonzerne wie EON und RWE
- BürgerInnenrechte und Anti-Repressionsarbeit

So unterschiedlich wie die Leute, so unterschiedlich sind auch die Aktionsformen. Aus unseren Erfahrungen ist eine Mitarbeit in der Gruppe Sofa und die gleichzeitige Mitgliedschaft in der MLPD unvereinbar. Selbstverständlich tolerieren wir auch keine Menschen aus rechten oder rassistischen Organisationen.

Sind noch Fragen offen? Dann komm doch vorbei!!!

TRANSITION TOWN MÜNSTER

*<http://www.transition-muenster.de/>
info@transition-muenster.de*

„Transition Münster“ ist ein Netzwerk von Menschen. Wir verstehen uns als Kristallationspunkt, Inspiration und Unterstützung für sozial-ökologische Projekte, die Münster mit Kopf, Herz und Händen verändern möchten! Wir sind grundlegend optimistisch, freuen uns über bereits aktive Wandelprozesse und gestalten diese im Hier und Jetzt mit.

Zusammen mit dem Gefühl der Dankbarkeit für lebendige Prozesse entstehen neue Antworten, die immer mehr Alternativen zu dem bestehendem Konsumverhalten bieten. So entsteht eine Atmosphäre der Leichtigkeit, die Hoffnung weckt und zum Handeln motiviert.

Wir, das ist eine bunt gemischte Gruppe von Menschen verschiedenen Alters aus den unterschiedlichen Stadtteilen und sozialen Kontexten in Münster. Wir nennen uns Transition, weil wir uns mit der weltweiten Bewegung der „Städte und Regionen im Übergang“ (=Transition Towns) verbunden fühlen.

Wir laden dich ein, die spannende Reise in unsere Zukunft mitzugestalten. Wir freuen uns auf deine Unterstützung und auf deine Ideen unsere Stadt lebens- und liebenswert auf die Zukunft vorzubereiten.

FAK

Förderverein Aktuelle Kunst Münster e.V.
Lincoln-Quartier
Fresnostraße 8

www.foerdervereinaktuellekunst.de

Der Raum ist eine gegebene Größe notwendiger Parameter für die Lebensrealität des Menschen, er ist syntaktisches Element zur Orientierung. Als Hintergrund oder Kulisse fungiert der Raum als Projektionsfläche für Realisierbares oder rein Ideelles. Das Individuum, das den Raum erlebende Subjekt, steht als Betrachter in einem Dialog mit dem Künstler. Das Subjektive ist eine notwendige Voraussetzung für einen Raumbegriff als Kunstraum.

Einen realen Raum auszufüllen kann auf verschiedene Weisen geschehen – die Kunst liefert dafür vielerlei Ansätze: materiell, ideell, konzeptuell, performativ. Dabei kann die Rolle von Materialität und haptischen Erleben hinterfragt werden. Welche Aspekte sind es, die den Raum als komplexes Konstrukt der menschlichen Wahrnehmungsstruktur implizieren? Können ausschließlich akustische und visuelle Reize, die einer kontinuierlichen Veränderung unterliegen, das „Ausfüllen des Raums“ übernehmen?

In Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte der WWU realisiert das Kuratoren-Team zudem ein Offspace-Projekt im Geisbergweg 12. Dort werden im Schaufenster der Zweigbibliothek der Kunstgeschichte in der Woche vor offiziellem Ausstellungsbeginn und dann parallel zur jeweiligen Ausstellung in der Fresnostraße ausgewählte Kunstobjekte in zentraler Stadtlage am Durchgang zum Domplatz präsentiert.

Kuratorenbewerbung Jahresprogramm

Der FAK führt neue künstlerische und kuratorische Positionen zusammen! Zu diesem Zweck bietet der Verein jedes Jahr jungen Künstler*innen und Kunstwissenschaftler*innen die Chance, den vorhandenen Ausstellungsraum im Ateliergebäude in der Fresnostraße zu bespielen. Seit 2008 wählt der FAK in einer Bewerbungsphase jährlich ein Team junger Kurator*innen aus.

INSTITUT FÜR THEOLOGIE UND POLITIK (ITP)

Friedrich-Ebert-Str. 7
48153 Münster

kontakt@itpol.de
<http://www.itpol.de/>

Gobalisierung als Zeichen unserer Zeit

- Der Verdrängungswettbewerb der global player verschärft nicht nur die Verarmung in vielen Ländern der Dritten Welt, sondern holt sie auch verstärkt in die industriellen Zentren zurück.
- Grenzenloses Wachstum und eine Durchökonomisierung vieler gesellschaftlicher Bereiche bestimmen Politik in Nord und Süd.
- Orientierungen sind verlorengegangen, und es herrscht der banale Konsens, dass es weder im Norden noch für den Süden Alternativen gäbe.

Links von Nord und Süd

- In dieser Zeit machen wir uns auf die Suche nach einer neuen Politik zur Überwindung von Armut und Ungerechtigkeit in einer Welt für alle.
- Eine solche Suche kann nur gemeinsam mit Menschen aus dem Süden geschehen. Lösungen ohne gleichberechtigte Beteiligung sind keine Lösungen. Deshalb arbeitet das ITP mit PartnerInnen im Norden und im Süden zusammen.

Zu uns

- Das Institut für Theologie und Politik kooperiert mit ähnlichen Einrichtungen in verschiedenen Teilen der Welt. So arbeiten wir z.B. mit dem Centro Memorial Martin Luther King in Havanna/Cuba, dem Centro de Estudos Bíblicos CEBI in Brasilien, ECO (Educación y Comunicaciones) in Santiago de Chile und mit dem DEI (Departamento Ecumenico de investigaciones) in Costa Rica zusammen. Kontakte haben wir auch nach Argentinien, Brasilien, El Salvador und viele andere Länder.
- Das Institut für Theologie und Politik ist eine unabhängige Einrichtung, getragen von einem gemeinnützig anerkannten Förderverein. Dies bringt inhaltliche Unabhängigkeit, aber auch ökonomische Unsicherheit mit sich. Arbeit wird vor allem durch ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiterinnen geleistet, finanziert wird das ITP vor allen Dingen durch Spenden.

WEITBLICK MÜNSTER

<http://weitblicker.org/Stadt/Münster>

Weitblick ist eine Studenteninitiative an der Uni Münster. Gemeinsam setzen wir uns für einen weltweit gerechteren Bildungszugang ein. Dazu fördern wir die Schul- und Berufsbildung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und in unseren Partnerprojekten in Benin, Madagaskar und Kambodscha.

Hast du Lust dich an der Uni neben dem Studium zu engagieren und gleichzeitig nette und interessante Leute kennenzulernen? Würdest du gerne mal eine Podiumsdiskussion inhaltlich ausarbeiten oder einen Spendenlauf organisieren? Es gibt viele Möglichkeiten bei Weitblick aktiv zu werden oder uns auch passiv zu unterstützen.

Willst du mehr über unsere Projekte und Aktionen erfahren, dann schau dich doch einfach hier auf der Seite um und klick dich über die Deutschlandkarte zu den anderen Weitblick-Städten.

Hast du Fragen oder Interesse mitzumachen - dann schreib' uns. Noch besser: Du kommst einfach zu unserem nächsten Treffen. Wir treffen uns immer donnerstags um 20 Uhr im Raum J 490 im Juridicum.

Wir freuen uns auf dich!

WEITBLICK THEATER

<http://weitblicker.org/Stadt/Münster>

Seit 2009 hat Weitblick auch eine Theatergruppe. War es anfangs nur eine Schnapsidee, so trifft sich die Theatertruppe mittlerweile regelmäßig für zwei Stunden Drama und Komödie und übt fleißig Stücke für den großen Auftritt. Große Premiere feierte man beim ersten Mal mit dem Stück „Der Bürger als Edelmann“. Seitdem standen „Arsen und Spitzenhäubchen“, „Bubblegum & Brillanten“, „Mr. Pilks Irrenhaus“, sowie „Der eingebildete Kranke“ auf dem Programm.

Das Theater bietet die tolle Möglichkeit den Spaß am Theaterspielen mit dem Guten Zweck zu verbinden. Der Eintritt der Aufführung ist kostenlos. Wir freuen uns aber über jede Spende.

Aber nicht nur zuschauen kann jeder, sondern auch mitspielen. Wir sind stets auf der Suche nach bisher unentdeckten Schauspieltalenten.

Hast du Lust?

Dann frag einfach bei Weitblick Münster nach Zeit und Ort unserer nächsten Probe.

ALTERNATIVE ORTE & ZENTREN

INHALTSVERZEICHNIS

48 T-REX - DER VERANSTALTUNGSRAUM DES ASTA FH

49 SPEC OPS NETWORK

50 BARACKE

51 INTERKULTURELLES ZENTRUM DON QUIJOTE

52 B-SIDE

53 F 24

54 STADTPLAN

T-REX

DER VERANSTALTUNGSRAUM DES ASTA FH

kultur@astafh.de



Der Raum wurde eingerichtet um unseren Student_innen einen Raum außerhalb der Lernumgebung zu bieten. Da sich ein großer Standort unserer Hochschule in Steinfurt befindet wurde eine Räumlichkeit in Bahnhofsnähe gewählt.

Seit dem wurde der Raum für diverse Veranstaltungen genutzt. Wir veranstalten in diesem Raum Filmeabende, Lesungen, Vorträge, Workshops und offene Musik- und Lesebühnen. Wir bieten unseren FH Student_innen auch die Möglichkeit sich mit ihren Gruppen dort zu treffen und ihre Veranstaltungen dort durchzuführen. Den Raum könnt ihr in der Von-Steuben-Str. 10 finden und wie ihr auf dem Foto sehen könnt ist unser T-Rex nicht nur Namensgeber_in, sondern hängt auch immer da ab.

Wenn ihr den Raum mit eurer Gruppe für Gruppentreffen oder Veranstaltungen nutzen möchtet, schreibt einfach eine Mail an [kultur\(at\)astafh.de](mailto:kultur(at)astafh.de)

SPEC OPS NETWORK

Von-Vicke-Str. 5-7

48143 Münster

info@spec-ops.de

ausstellungen@spec-ops.de

Das Café. Tagsüber gibt es hier das, was in einem Café nunmal so üblich ist: Heißgetränke, Kaltgetränke & Kuchen. Getränke wie Latte Macchiato, Milchkaffee oder Capuccino gibt es neben der Normalversion ohne Aufpreis alternativ auch mit Sojamilch. Der Sonntag ist außerdem der Cafétag, an dem unsere veganen Gäste zum Zuge kommen: Jede Woche veganer Kuchen & einmal im Monat Vegan-Brunch.

Unterhaltung. Im SpecOps liegt eine Auswahl an Zeitungen & Magazinen zum Lesen aus. Für Fans des WWW gibt es außerdem Wireless Lan sowie einen kostenlosen Internetzugang. Für die spielespielenden Gäste gibts neben dem Schachttisch an der Theke verschiedene Gesellschaftsspiele.

Der Kulturclub. Neben einer kommerziellen Kneipe gibt es hier ein breites sub- und jugendkulturelles Kulturangebot, welches lieber auf Innovation als auf Verwertbarkeit setzt. Das SpecOps möchte kein bestimmtes kulturelles Image pflegen, sondern offen sein für aufregende, verschiedenartige Strömungen. Es gibt unter anderem Lesungen, Konzerte, Kunstausstellungen, Partys, Filmvorführungen, Theatervorstellungen, Vorträge, Spiel- & Sportveranstaltungen... Das Angebot lebt vorwiegend von den Impulsen Außenstehender - es ist also ausdrücklich erwünscht die Struktur SpecOps für eigene Ideen zu nutzen!

BARACKE

<https://barackemuenster.wordpress.com>

Die Baracke ist ein studentisches Kultur- und Veranstaltungszentrum, sowie die Heimat der Fachschaften Politikwissenschaft und Soziologie zwischen dem Aasee und dem Institut für Politikwissenschaft in der Scharnhorststraße 100 in Münster. Dabei ist sie bei weitem nicht nur ein neues Gebäude, in dem Studierende Kaffee trinken.

Durch ihre nicht-kommerzielle, studentisch-selbstverwaltete Struktur soll die Baracke kulturelle und politische Freiräume erhalten, deren Abbau entgegenwirken und zusätzliche schaffen. Dies beinhaltet die Förderung von Gleichberechtigung und Vielfalt und stellt sich jeglicher Form von sozialer Diskriminierung entgegen.

Was nach einer hochgestochenen Zielsetzung klingt, äußert sich in einer großen Spanne an verschiedenen Gruppen, die die Baracke nutzen, sowie einer Vielzahl an Veranstaltungen: Theaterproben, regelmäßige, offene Termine, Konzerte, Partys, Filmvorführungen, Seminare und Vorträge. Die Baracke dient den VeranstalterInnen als offene Struktur zur Verwirklichung ihres Anliegens, den KünstlerInnen als Möglichkeit des Ausdrucks und stellt für die NutzerInnen eine Alternative zur durch-kommerzialisierten Kulturmaschinerie dar.

INTERKULTURELLES ZENTRUM DON QUIJOTE

Münster - Nieberdingstraße 8

uwz@muenster.de

<http://muenster.org/quijote>

DIY statt nur dabei!

Das Don Quijote ist der Versuch, einen nicht kommerziellen Freiraum zu etablieren. Die Grundzutat soll eine gesunde Mischung aus Politik von unten, (Sub-)Kultur und Treffpunkt sein.

Das bedeutet allerdings auch, dass sich der Laden nur durch aktive Mitarbeit und Spenden erhält, die letztlich aber nur zur Finanzierung der Infrastruktur verwendet werden.

Alle haben die Möglichkeit, sich mit ihren Gruppen zu treffen, Workshops anzubieten, Seminare abzuhalten, bei z. B. der Mittwochskneipe mitzuziehen (vegan), den Laden aufzuräumen und/oder eventuell zu renovieren, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen ... und so weiter und so fort. Wichtig ist allerdings, dass in diesem Frei_Raum keine Diskriminierungen durch gewisse "Ismen" ihren Platz haben und dass auch darüber aufgeklärt wird. Wir denken da an Rassismus, Sexismus, Nationalismus etc.

men und/oder eventuell zu renovieren, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen ... und so weiter und so fort. Wichtig ist allerdings, dass in diesem Frei_Raum keine Diskriminierungen durch gewisse "Ismen" ihren Platz haben und dass auch darüber aufgeklärt wird. Wir denken da an Rassismus, Sexismus, Nationalismus etc.

Damit wir aber weg kommen vom alternativen Dienstleistungsservice hin zum "Bock gemeinsam an(zu)packen", brauchen wir dringend noch Leute, die Lust haben, sich mit einzubringen.

Bei Interesse einfach sonntags um 16 Uhr zum offenen Organisationsplenum vorbeischaun.

B-SIDE

Am Mittelhafen 42–44

Ein altes Lager am Hafen aus ungeziertem alten Backstein ist Unterkunft und Spielwiese für Konzepte abseits der etablierten Kultur in Münster.

Die B-SIDE ist experimentelle Exponatsfläche für kreative Werke jeder Disziplin. Musik, Tanz, Theater, Literatur, Film, Grafik, Plastik, Gemälde und Fotografien werden hier zum Ausdruck einer Gegenkultur zu den gläsernen Warenautomaten, die das Stadtbild überwuchern. In der B-SIDE pulsieren Künstler mit ihrem Schaffen in regelmäßigen Ausstellungen.

Auf unserer Facebook-Website (fb.com/bsidemuenster) bekommst du aktuelle Infos zu unseren Veranstaltungen und die Möglichkeit uns zu kontaktieren.

F 24

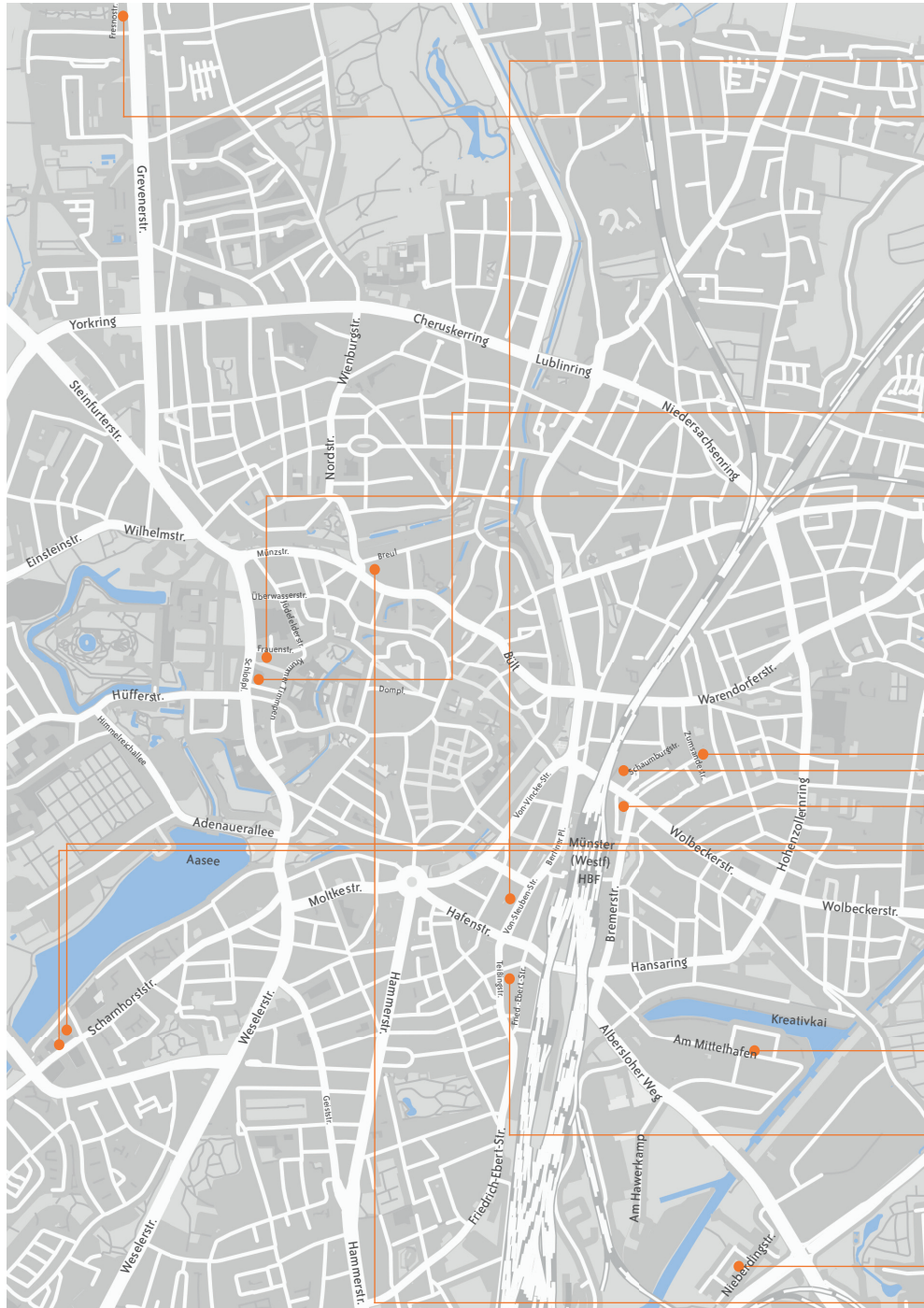
<http://f24-kultur.de>

Die "F24" sollte Anfang der 1970er Jahre abgerissen werden, doch eine der ersten und längsten Hausbesetzungen in der Bundesrepublik Deutschland, welche bis 1981 dauerte, verhinderte dies. Schon damals befand sich hier eine Kneipe, die von den Besetzer_innen als Treffpunkt und zur Finanzierung von Aktionen und Prozessen betrieben wurde. Auf dem abgebildeten Wandbild hielt Maler Gerd Meyerraden viele der damaligen Aktiven fest. Das Haus wurde vorm Abriss gerettet und die Kneipe blieb und ist nun seit über drei Jahrzehnten in Trägerschaft des gleichnamigen Vereins. Dies bedeutet konkret: wir arbeiten nicht-kommerziell, eventuelle Gewinne kommen der Kulturarbeit zugute. Und: alle wichtigen Entscheidungen werden nicht von einem allein, sondern im Verein gefällt und umgesetzt.

Das Kulturschaffen in der F24 reicht von Konzerten über Lesungen und

Ausstellungen bis zu Filmvorführungen. Wir wollen vor allem Kultur "von unten" eine Bühne bieten – Vorschläge und Mitarbeit sind immer willkommen. Der Verein sieht sich humanistischen und emanzipatorischen Idealen verpflichtet, gerne stellen wir unseren Hinterraum für Veranstaltungen entsprechenden Charakters zur Verfügung. Private Feste sind ebenfalls möglich.

Natürlich wollen wir, dass unsere Angebote (und auch der Wohnraum hier im Haus) für möglichst alle erschwinglich bleiben, aber das ist nicht leicht und unsere Preise ähneln doch stark denen anderer Kneipen. Immerhin: wir haben den Kaffeepreis gesenkt und die politische Qualität beibehalten: unser Kaffee wird von genossenschaftlich organisierten Kleinbauern in den Aufstandsgebieten in Chiapas/Südmexiko ökologisch angebaut.



VON-STEUBEN-STR. 10

● T-REX 

DON QUIJOTE
NIEBERDINGSTRASSE 8

● krachtz
FAU Münsterland

HAUSE DER AIDSHILFE
SCHAUMBURGSTRASSE 11

● Gruppe B.A.S.T.A.
Schwarz-Rote Hilfe Münster
● Livas e.v.

CAFÉ MALIK
SCHLOSSPLATZ 44

● Ketzerstammtisch Münster

FRAUENSTR. 24

● F 24
Open Globe Münster
vvn-BdA Münster

UMWELTHAUS
ZUMSANDSTRASSE 15

● SoFA Münster
tierretter.de e.v.

BARACKE
SCHARNHORSTSTRASSE 100

● Tierrechtstreff Münster

STUDIOBÜHNE
SCHARNHORSTSTRASSE 110

● Rhythms of Resistance Münster

● Antifaschistische Linke Münster

MITTELHAFEN 42-44

● Rezitationstheater der Studiobühne Münster

LINCOLN-QUARTIER
FRESNOSTRASSE 8

● B-SIDE

● FAK - Förderverein Aktuelle Kunst Münster e.V.

FRIEDRICH-EBERT-STR. 7

● Institut für Theologie und Politik (ITP)

WOLBECKERSTRASSE 14

● Destruktive Kritik

ESG, BREUL 43 (NÄHE BUDDENTURM)

● VVN-BdA Münster

VERNETZT EUCH!

Der Kulturkalender des AStA FH Münster bietet eine Plattform für kulturelle Veranstaltungen.

Unter <http://astafh.de/kulturkalender/> könnt ihr euch mit dem Kulturkalender vernetzen und eure Veranstaltungen melden.



Gruppen, Kunst, Kultur
Kulturkalender für eure Termine auf
astafh.de/kulturkalender



Allgemeiner Studierendenausschuss
der Fachhochschule Münster